MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 404 http://www.oberbergkirchen.de **Juli 2015**

Aus dem Standesamt

Geburten

Oliver Pfrogner, Schönberg;
Vitus Luthardt, Zangberg;
Paul Josef Reidl, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Regina Fuchs und Bernhard Messing, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Alois Zeiler, Oberbergkirchen;
Georg, Berndl, Schönberg;
Gudrun Karwath, Zangberg;
Georg Schlederer, Zangberg;

Ferienprogramm 2015

Dieser Mitteilungsblattausgabe ist auch das diesjährige Ferienprogramm beigefügt. Ferner ist das Ferienprogramm auch zum Download unter www.oberbergkirchen.de eingestellt. Weitere Exemplare liegen in der Geschäftsstelle der VG sowie in den Anlaufstellen aus. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die sich auch heuer wieder engagieren und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Sprechtage 2015 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 27.07. – 24.08. – 28.09. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 20.07. – 17.08. – 21.09. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Betriebsausflug der Verwaltungsgemeinschaft

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen unternimmt am **Dienstag, 28. Juli** den Betriebsausflug. Deshalb bleibt die VG an diesem Tag geschlossen.

Ebenso entfällt die Bürgermeistersprechstunde von Siegfried Schick in Lohkirchen, auch die Anlaufstelle in der Gemeindekanzlei Lohkirchen ist an diesem Tag nicht geöffnet.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Juli 2015

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
29./30./31. Juli	**10. Juli (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Kein Poolwasser aus Hydranten

Wir möchten darauf hinweisen, dass es nicht zulässig ist, Wasser zum Befüllen von Pools aus Hydranten zu entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass das Wasser ausschließlich vom Hauswasseranschluss aus verwendet werden darf, wofür selbstverständlich auch Kosten für Wasser und Abwasser anfallen.

„Jugend musiziert“ 2015 Bundeswettbewerb

Erfolgreiche Schülerin der Musikfreunde

Nachdem sich Manuela Eder aus Lohkirchen über den Regionalwettbewerb beim Landeswettbewerb für den Bundeswettbewerb bei „Jugend musiziert“ qualifiziert hatte, meisterte sie diesen ebenfalls erfolgreich. In Hamburg – hier fand der Bundeswettbewerb statt – schaffte sie in der Kategorie „Zither solo“ in der Altersgruppe VI einen beachtlichen 2. Preis. Ihre Lehrerin bei den Musikfreunden Oberbergkirchen/Zangberg, Pia Keil (geb. Grandl), hatte sie begleitet. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

Manuela Eder, links, Pia Keil, rechts; sowie eine weitere erfolgreiche Teilnehmerin.

(Bericht: Elisabeth Brenninger, Foto: Pia Keil)

Rücksicht schafft Sicherheit

Zur Erntezeit steigt das Unfallrisiko im Straßenverkehr, wenn landwirtschaftliche Großmaschinen nahezu rund um die Uhr im Einsatz sind.

Damit sich alle Verkehrsteilnehmer auf Wegen und Straßen sicher bewegen können, gilt jetzt umso mehr das Motto des diesjährigen Verkehrssicherheitstages „Rücksicht schafft Sicherheit“. Mehr Rücksicht nehmen heißt zum Beispiel:

- Genügend Abstand zum Vordermann halten, damit überholende Fahrzeuge einscheren können.
- Das Abbiegen rechtzeitig und deutlich ankündigen.
- Nicht an engen und unübersichtlichen Stellen und im Bereich von scharfen Kurven anhalten.

An den Fahrzeugen müssen Warntafeln angebracht, die Beleuchtungsanlage funktionstüchtig und sauber sein. Konturmarkierungen auf Anhängern helfen, landwirtschaftliche Gespanne bei schlechter Sicht rechtzeitig zu erkennen.

Herab fallende Ladung wegen unzureichender Sicherung ist immer wieder Ursache schwerer Unfälle. Für jede Ladung gibt es die passende Sicherung: Planen, Netze, Anti-Rutsch-Matten, Zurrgurte – die Auswahl ist groß. Landwirte sollten sich gut beraten lassen, welche Sicherung für sie die richtige ist. Bei Zurrgurten kommt es vor allem auf ihre Belastungsgrenze und auf die richtige Zurrtechnik an.

Modulspiegel, die das Sichtfeld des Fahrers erweitern, oder Rückfahrkameras machen das Rangieren und Rückwärtsfahren deutlich sicherer. Sie können aber im Bedarfsfall die zweite Person, also den Einweiser, nicht ersetzen.

Was fährt, muss auch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden können. Eine regelmäßige Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage ist deshalb unerlässlich. Die Leistung der Bremsen muss auch für das voll beladene Gespann ausreichend dimensioniert sein. Ist dies nicht der Fall, kann der Anhänger nicht voll beladen werden. Bei Druckluftbremsen ist darauf zu achten, dass beim Ankuppeln alle Druckluftschläuche in der richtigen Reihenfolge verbunden werden. Bei Auflaufbremsen nicht vergessen, die Rangierblockade zu entfernen!

(Bericht: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau)

GRILLSAISON – GARTENARBEIT - NACHBARSCHAFT

Die Grillsaison hat begonnen, Tische und Stühle werden wieder ausgepackt und für gemütliche Stunden im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon aufgestellt.

Wie immer gilt es, auf unsere Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem ab 22.00 Uhr ist die Lautstärke so zu drosseln, dass andere sich dadurch nicht gestört fühlen. Sie haben trotzdem eine schöne Feier und der Nachbar findet seinen Schlaf.

Wir sind auch davon überzeugt, dass dem Verständnis entgegengebracht wird.

Auch am Haus und im Garten wird jetzt wieder viel gearbeitet. Zum Einsatz kommen u. a. auch Kreissägen, Rasenmäher und Motorsägen. Um Nachbarstreitigkeiten gleich von vorn herein zu vermeiden, kommt es auf gegenseitige Rücksichtnahme an. Denn beim Lärm des Nachbarn handelt es sich im Gegensatz zum Autolärm um eine beeinflussbare Größe.

Wann darf ich eigentlich mein Gerät benutzen, ab wann darf ich sie nicht mehr betreiben?

- Rasenmäher dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. S. g. lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.
- Auch Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Schredder/Zerkleinerer (s. g. Häcksler), Vertikutierer dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden.
- Grastrimmer/Graskantenschneider (diese werden mit Verbrennungsmotor betrieben), Laubbläser, Laubsammler, Freischneider dürfen, wenn sie ein EG-Umweltzeichen haben, nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden und wenn sie kein EG-Umweltzeichen besitzen, nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.

Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handels sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Das Bauernhof–Musical „Schwein gehabt“

Schulanfänger, 3.- und 4.- Klässler aus Schönberg gemeinsam auf der Bühne

Aus Platzgründen wurde das dritte Musical (seit 2013) von Schönberg nach Oberbergkirchen verlegt und die Verantwortlichen sollten recht behalten. Der Pfarrsaal war mehr als voll, als Rektorin Ursula Härtter die vielen Eltern und Geschwister, Berufskollegen und Ehrengäste begrüßte und die Mitwirkenden vorstellte. Aufgeführt wurde das Musical von Kindern der Klassen 3d und 4d der Grundschule Schönberg und Schulanfängern der Kita St. Michael Schönberg. Die „AG Musical“ ist ein neues Schulmodell seit 2013 und eine Kooperation von Grundschule und Kindergarten. Es wurde das Thema Bauernhof gewählt, weil es hier viele Tiere gibt und deshalb viele Rollen für Kinder verteilt werden konnten. Für die insgesamt 37 Kinder, die auf der Bühne standen, begannen die Proben bereits bei Schuljahresbeginn, ab Oktober. Das Bauernhof–Musical „Schwein gehabt - Da rocken ja die Hühner“ - war auf acht Szenen verteilt. Vorher lebten viele verschiedene Tiere friedlich auf dem Bauernhof, bis das Schwein „Piggy“ kam. Sie ist eingebildet, hält sich selbst für die absolute Supersau und verschreckt nicht nur mit ihrem Parfumgestank die anderen Tiere auf dem Bauernhof. Piggy ist das Lieblingstier des Bauern und nimmt bereitwillig die Extraleckerbissen des Bauern an. Die Tiere auf dem Bauernhof mögen Piggy nicht und haben es „echt gefressen“, schließlich hält sie sich für was Besseres. Erst als der Metzger vor der Tür steht, erkennt sie in ihrer Not, was dicke Freundschaft bedeutet. Alle Tiere sind sich einig, helfen Piggy, lassen sie in den Stall hinein und verstecken sie. Mit viel Liedgut wurde die Vorstellung aufgelockert, tonecht und profimäßig und mit viel Eleganz begleitet. „Das Bauernhof–Musical“ wurde musikalisch unterstützt von der „Spitzen-Lehrerband“. Leiterin Teresa Galler lobte die äußerst gute Zusammenarbeit mit all ihren Kollegen und der Unterstützung aus dem Kindergarten.

„Großartig und grandios war die Leistung aller Kinder, die mitgewirkt haben“, sagte Teresa Galler. Sie lernen durch die Kooperation Kindergarten und Schule sehr viel, entwickeln sich sozial äußerst positiv, gewinnen Selbstvertrauen, da sie auf der Bühne singen und schauspielern und wachsen über sich hinaus.

Zum Schluss gab es eine lange Dankesliste mit Übergabe von Blumen an alle, die zum Gelingen der Musical–Aufführung beigetragen haben. Herzlichen Dank richtete Bürgermeister Alfred Lantenhammer an alle, die mitgeholfen haben, an die Gesamtleitung von Lehrerin Teresa Galler und Erzieherin Monika Kleindienst und besonders an die Mitwirkenden und kleinen Schauspieler. „Der Lohn des Künstlers ist der Applaus!“ Mit „Standing Ovations“ wurden sie verabschiedet. Im Gewölberaum stand noch ein leckeres Buffet bereit, das von den Mamas gezaubert wurde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Besuch beim Schreiner

Im Rahmen des HSU-Unterrichts besuchte die Kl. 2 c aus Lohkirchen die Schreinerei Huber in Lohkirchen. Juniorchef Stefan Huber erklärte uns zuerst die verschiedenen Holzarten, die wir alle auch fühlen und tragen durften. Anschließend ging es in die Werkhalle, wo wir das Arbeitsleben bestaunen durften. Hier wurden gerade Fenster und ein riesiges Bett gefertigt.

Doch dann waren wir dran: alle Kinder schleiften ihr eigenes Brotzeitbrettl. Alle waren ganz emsig und voller Tatendrang dabei.

Nach einer süßen Stärkung endete für uns die erlebnisreiche Führung durch die Schreinerei Huber.

Vielen Dank an Stefan Huber für den tollen Vormittag! (Bericht und Foto: Kristin Wolf)

Ausflug in den Wald der Bilder

Mit Handys, Digitalkameras, iPads und sonstigen Geräten ausgerüstet, erlebte die Klasse 3d kürzlich zwei ganz besondere Kunststunden. Laut neuem Lehrplan sollen Schüler auch ihre gestalterischen Fähigkeiten im Umgang mit digitaler Fotografie nutzen. Daher ging es zusammen mit den Grundschulseminaren der Landkreise Mühldorf und Altötting in den „Wald der Bilder“ nach Schwindegg, der für dieses Vorhaben die ideale Kulisse darstellte. In Kleingruppen erforschten die Kinder den Wald und entdeckten dabei immer wieder leuchtende Farbkleckse an verschiedenen Baumstämmen. Diese fügten sich nur dann zu einem vollständigen Bild zusammen, wenn man den richtigen Standort und die passende Blickhöhe gefunden hatte. Stolz präsentierten sich die Kinder am Ende gegenseitig die gefundenen Motive auf ihren Geräten. „Eine coole Kunststunde!“, darüber waren sich alle einig.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

„A-K-Z-M-I-H – und dann ab aufs Radl“

Fahrradprüfung in den 4. Klassen

„De Polizisten san ja voi nett und lustig… oba a gscheid schdreng!“, bemerkten die Schüler der 4. Klassen aus Zangberg und Schönberg gleich in der ersten Radfahrübungsstunde. Beim selbstständigen Fahren wurde jedoch allen schnell klar, dass es im Verkehr natürlich sehr wichtig ist, sich genau an die geltenden Regeln und Vorschriften zu halten. Vielleicht waren die Kinder gerade deshalb sowohl mit dem nötigen Ernst, als auch mit einer großen Portion Spaß bei der Sache. Kein Wunder, bei unseren Übungsleitern Herrn Bauer und Herrn Schneider.

Nach der Aufstellung in Grundreihe, wo die Kinder ihre Startnummern erhielten, versammelten sie sich auf das Kommando „A-K-Z-M-I-H: alle Kinder zu mir im Halbkreis“ stets um die Polizisten und lauschten aufmerksam den Erklärungen zu richtigem Fahrverhalten und Verkehrsregeln.

Durch die kindgerechten Anleitungen und die Fahrpraxis, die von den Polizisten immer wieder tatkräftig durch Demonstrationen unterstützt wurde, lernten die Kinder schnell, wie man ein zuverlässiger,

rücksichtsvoller Verkehrsteilnehmer wird und beispielsweise nicht nur ein schlampiges „Hey Baby, chaka-chaka“-Handzeichen gibt.

Nach drei Übungsdurchgängen und nach Ablegen der Theorieprüfung konnten alle 4. Klässler ihre erworbenen Fähigkeiten in der praktischen Fahrradprüfung und im Realverkehr unter Beweis stellen. Ergebnis: „ALLE BESTANDEN!“, freuten sich die Polizisten, die Lehrerinnen und natürlich am meisten die Kinder. Nun können sie den täglichen Schulweg eigenständig und verantwortungsbewusst auf ihren Rädern antreten und womöglich auch ein Vorbild für andere Radfahrer sein. (Bericht und Foto: Christina Heber)

Erste Hilfe Kurs für 3. und 4. Klassen

Erste Hilfe zu leisten ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen eine abenteuerliche Herausforderung, weshalb es sehr wichtig ist, möglichst frühzeitig grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlernen. Aus diesem Grund fand für die 3. und 4. Klassen in der Schule ein Erste Hilfe Kurs statt. Im Programm „Abenteuer helfen”, das von den Maltesern in Mühldorf angeboten wird, wurden die Kinder an zwei Tagen altersgerecht durch Anita Baumert und Hannelore Linka an die Maßnahmen der Ersten Hilfe herangeführt. Spielerisch erlernten sie das Anlegen von verschiedenen Verbänden, das Durchführen der stabilen Seitenlage sowie Hilfe zu holen und den Notruf richtig abzusetzen. Die beiden Ausbilderinnen gingen dabei ausführlich auf die Fragen und persönlichen Erlebnisse der Kinder ein. Schließlich konnten die Schüler noch erste Erfahrungen in der Herz-Lungen-Reanimation beim Üben an einer Puppe sammeln.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Hoch hinaus

Hoch hinaus ging es für die Schüler der 2. Klasse aus Lohkirchen, denn sie waren die Sieger beim Wettbewerb „Essen mit Köpfchen“ 2015, welcher vom Gesundheitsamt Mühldorf am Inn veranstaltet wurde.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Kirstin Wolf und einigen Schülereltern durften sie den Waldseilgarten in Oberreith erkunden.

Nach einer ausführlichen Einweisung wussten wir bald wie die Karabiner funktionieren und so erkundeten wir mutig und tapfer die Welt von oben. Einige Stellen waren echt ganz schön wackelig, sogar für die Papas. Doch wir waren uns alle einig, das war ein besonders schöner Ausflug und ein ganz toller Preis. „Vielen Dank für den aufregenden Nachmittag“, sagt die Klasse 2c aus Lohkirchen.

(Bericht und Foto: Kristin Wolf)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Bekanntmachung

Verfahren Lohkirchen-Dorferneuerung und Flurneuordnung, Gemeinde Lohkirchen, Ldkrs. Mühldorf a. Inn

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

Die Teilnehmergemeinschaft Lohkirchen hat den Flurbereinigungsplan – Gesamt – erstellt. Der Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan findet am **30.07.2015 von 10 – 12 und von 13.30 – 16.30 Uhr in der Gemeindekanzlei Lohkirchen, Hauptstr. 6a, 84494 Lohkirchen statt.**

Die Ladung zum Anhörungstermin und dessen Bekanntgabe nebst Hinweisen sind in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen vom **15.07.2015 – 29.07.2015 niedergelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Ferner liegen die Unterlagen auch in der Gemeindekanzlei in Lohkirchen während der Öffnungszeiten auf.** Zusätzlich können diese Informationen auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern unter dem Link „Flurbereinigungspläne“ eingesehen werden (http://ale-oberbayern.bayern.de/service/).

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Lohkirchen stellt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Gemeindearbeiter (m/w) ein.

Bevorzugt werden Bewerber/innen aus dem Bereich der Gemeinde Lohkirchen mit einer abgeschlossenen handwerklichen bzw. landwirtschaftlichen Berufsausbildung. Ein Führerschein der Klasse C wäre wünschenswert, ist aber nicht zwingende Voraussetzung.

Sie werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

Unterhaltung der Straßen und öffentlichen Grünflächen, Winterdienst, gemeindliche Gebäude.

Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben sollten zu Ihren Stärken zählen.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit ca. der Hälfte der Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten (derzeit 39 Stunden).

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 20. Juli 2015. Die Bewerbungsunterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Tätigkeiten) werden erbeten an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08637/9884-26 (Frau Mörwald, Herr Heindlmaier) zur Verfügung.

Probleme an der Pumpstation Oberrott

An der Pumpstation der Abwasserbeseitigungsanlage in Oberrott kommt es leider immer wieder zu Störfällen, da Gegenstände der Anlage zugeführt werden, die dort überhaupt nichts zu suchen haben.

Die Störfälle verursachen einen erheblichen Arbeitsaufwand, der sich in den Kosten für den Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage niederschlägt.

Deshalb appellieren wir an alle Nutzer im eigenen Bereich verantwortungsbewusst zu handeln.

Hoher Ehrentag für Alphons Niederschweiberer

Kürzlich konnte Alphons Niederschweiberer aus Riedering seinen 85. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Der Jubilar war von Mai 1978 bis April 1996 dem Lohkirchner Gemeinderat zugehörig, davon sechs Jahre auch Mitglied der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Im Kreise der Familie gratulierten auch die ortsansässigen Vereine sowie für die Gemeinde Lohkirchen die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber und wünschten dem Gemeindebürger noch viele weitere, glückliche Jahre.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Landwirt mit Leib und Seele

Zum runden Geburtstag von Josef Reindl gab es eine große Feier im Gasthaus Eder in Habersam. Neben Familie und Freunden überbrachten die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber die Glückwünsche der Gemeinde Lohkirchen. Da Josef Reindl auch viele Jahre als Ortsobmann des Bayerischen Bauernverbandes für Lohkirchen tätig war, befanden sich unter den Gratulanten auch Christian Niederschweiberer-Obmann von Lohkirchen und der stellvertretende Kreisobmann Gerhard Langreiter. Auch um die Belange der Gemeinde machte sich der Jubilar als Mitglied des Gemeinderates, dem er 12 Jahre angehörte, verdient.

(Bericht: Rita Stettner, Foto: Siegfried Schick)

50 Jahre im Ehebund vereint

Anni und Alois Genzinger aus Deißenbach feierten Mitte Juni im Kreise der Familie ihre Goldene Hochzeit.

Auch die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber gratulierten den beiden sehr herzlich und wünschten noch viele schöne, gemeinsame Ehejahre.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Gemeinderat ging ins Weisert

Kürzlich ging der Gemeinderat bei seinem jüngsten Mitglied Thomas Spirkl und dessen Frau Stephanie ins Weisert, um ihnen ganz herzlich zur Geburt des Sohnes Felix zu gratulieren.

Selbstverständlich hatten die Vertreter der Gemeinde auch ein Geschenk für die junge Familie mitgebracht, diese wiederum warteten mit einer hervorragenden Bewirtung auf, so dass gemeinsam einige vergnügte Stunden verbracht wurden.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

Liebe Lohkirchner,

ich möchte mich kurz vorstellen, für die, die mich noch nicht kennen. Ich bin Rita Stettner, eine ehemalige Lohkirchnerin, vor meiner Heirat hieß ich Oischinger und war in Wimpasing zu Hause. Ich arbeite beim Mühldorfer Anzeiger seit etwa acht Jahren. Zuständig bin ich für Ampfing, Salmanskirchen und Stefanskirchen und bin ab sofort als Ersatz für eure Berichterstatter eingesetzt, bis sich jemand gefunden hat, der diese Aufgabe wieder übernimmt. Da ich mit der Gemeinde Ampfing bereits ein großes Gebiet habe, wird es mir nicht möglich sein, alle Termine persönlich wahrzunehmen. Dazu bitte ich, dass Sie mich unterstützen und mir Fotos und Text (es reichen Stichpunkte) zukommen lassen. Grundsätzlich können Sie mir alles schicken, auch wenn etwas Außergewöhnliches in der Gemeinde los ist oder Sie jemanden kennen, der etwas Besonderes sammelt, kann oder auch ist, oder wenn man meint, dies ist erwähnenswert. (Sind gerne Lückenfüller für die Ferienmonate). Für Ankündigungen gilt etwa eine Frist von acht Tagen vor dem Termin, mir diese zur Veröffentlichung zukommen zu lassen. Ebenfalls bitte ich alle, die sich am Ferienprogramm beteiligen, mir ein Foto von der Veranstaltung und Infos zukommen zu lassen. Falls es Fragen gibt können Sie mich jederzeit per Mail: rita.stettner@gmx.de oder telefonisch kontaktieren, Handy 0160/96263697 oder 08636/366. So und nun hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit. Scheuen Sie sich nicht mich anzurufen, damit man sich bei einem persönlichen Gespräch kennenlernen kann.

Liebe Grüße
Rita Stettner

„Mei Gartl hod vier Eckn“

Lohkirchner Kinder gestalteten eigenen Garten

In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen gestalteten insgesamt rund 70 Kinder der Grundschule und des Kindergartens Lohkirchen eigene Beete, die durch Mithilfe der Eltern und des Vorstandes Hans Reichl professionell vorbereitet wurden. Während der zwei Aktionstage im Kindergarten und in der Grundschule waren die Kinder des Kindergartens und die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule sowie die Kinder der SVE-Klasse mit viel Eifer dabei. Nach einem motivierenden „Gemüsespiel“ durften die Kinder verschiedenes Gemüse blind verkosten und mittels Wortkarten die zur Verfügung stehenden Gemüsearten bestimmen.

Jeweils zwei Kindern stand dabei nach dem Prinzip des „Square-gardenings“ ein ca. 30 x 30 cm großer Bereich zur Verfügung, der frei mit verschiedenem Gemüse bepflanzt werden durfte.

„Zielsetzung der Initiative ist es, den Kindern den Spaß am eigenen Garten und das Interesse an der Natur zu vermitteln“, erklärte Josefine Putz, Jugendbeauftragte des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen, die das Projekt initiierte und gemeinsam mit dem Kindergarten und der Grundschule durchführte. „Da die Kinder selbst für die Pflege des Gartens sorgen müssen, erkennen sie den Wert der hier heranwachsenden Lebensmittel und übernehmen Verantwortung.“ Unter Aufsicht der Lehrerinnen, bzw. Erzieherinnen betreuen die Kinder während der nächsten Wochen eigenverantwortlich die angelegten Gartenbereiche. „Dabei ist es auch wichtig, sich mit dem Partner abzusprechen und hinsichtlich der anstehenden Aufgaben zu einigen. „Teamarbeit in seiner jüngsten Form“ erläuterte Putz. Die Früchte der Arbeit werden dann zum Schuljahresende geerntet und können von den Kindern mit nach Hause genommen oder gemeinsam in Kindergarten und Schule zubereitet werden. Finanziert wird die Aktion von der Kindergruppe des Lohkirchner Obst- und Gartenbauvereins, den „Lohkirchner Früchdaln“.

(Bericht und Foto: Josefine Putz)

Gäste trotzten der Kälte

Nicht gerade Bilderbuchwetter herrschte zum Waldfest der KSK Lohkirchen. Dennoch fanden sich gleich zum Familiengottesdienst so viele Besucher ein, dass die Verantwortlichen noch Bänke aufstellen mussten, um dem Besuchersturm Herr zu werden. Den Gottesdienst hielt Gemeindereferentin Elisabeth Naurath, musikalisch begleitet wurde dieser vom Kinderchor, den „Lohkirchner Singerl“. Diese waren bestens eingestimmt durch Tina Höllbauer und Sabine Meindl. Viele nutzten die Gelegenheit und nahmen nach dem Gottesdienst das Angebot des Mittagstisches wahr. Dick eingemummt- um der Kälte zu trotzen, ließ es sich dann ganz gut aushalten im „Lutschn Holz“. Den ganzen Tag herrschte ein Kommen und Gehen. Viele ließen sich nachmittags an den überdachten Tischen nieder, um sich eine leckere Brotzeit schmecken zu lassen oder das reichhaltige Angebot der vielen leckeren Kuchen zu genießen. Auch der Kindergarten Förderverein „Loki“, hatte sich für die kleinen Gäste allerhand einfallen lassen, um bei ihnen keine Langeweile aufkommen zu lassen. Die einen versuchten sich im Karaokesingen und die anderen tobten sich an der Hüpfburg aus. Auch wurde mit allerlei Fahrzeugen, von den kleinen Großwildjägern im Wald auf Jagd gegangen. Dabei sammelten die Kinder alles, was dieser hergab und bastelten schöne Dinge, die später an die Gäste zum Mitnehmen angeboten wurden. Abends fand sich dann nochmals ein Schwung Gäste ein und für diese gab es beliebte Schmankerl vom Grill, mit süffigen Stierberger Bier.

Beliebt war das gut gefüllte Kuchenbuffet zum Waldfest der KSK Lohkirchen

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Pegasus holt sich endgültig Wanderpokal

Ein Mordsspektakel ist jedes Jahr das Hufeisen Turnier, der Lohkirchner Vereine. Auch zum 33. Hufeisenturnier fanden sich über neun Vereine ein, um Fortuna mit dem Glücksymbol, heraus zu fordern. Beim Turnier musste jeder gegen jeden antreten.

Ein gutes Auge, volle Konzentration und eine gute Kondition waren erforderlich, um das rund dreistündige Werfen absolvieren zu können. Die Veranstaltung fand wieder in kameradschaftlicher Atmosphäre statt, so dass der Schiedsrichter nicht eingreifen musste. Am Ende sicherte sich mit guten Wurfergebnissen, der Schachclub Pegasus den begehrten Wanderpokal- gestiftet von Alphons Niederschweiberer und weil die Schachspieler jetzt dreimal in Folge den Sieg für sich verbuchen konnten- gehört ab sofort der Pokal ihnen. Eine sehr gute Leistung bot auch die zweite Mannschaft- die Maibaumfreunde Hinkerding, mit 156 Punkten und Platz drei ging an die KSK Lohkirchen. Da der Pokal nun seinen Besitzer gefunden hat, entschloss sich Alphons Niederschweiberer für das 34. Hufeisenturnier im nächsten Jahr, gleich spontan einen neuen zu stiften. Da gab es für die Anwesenden kein Halten mehr und der neue und alte Stifter bekam, als Dankeschön einen großen Applaus.

Stifter des Wanderpokals Alphons Niederschweiberer (Dritter von rechts) konnte den Gewinnern des Schachclub Pegasus nun den Pokal endgültig übergeben
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Straßenname „Am Hang“ bleibt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.05.2015

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Antrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Hackgutheizung, in Asenham 24.

Ferner gab es keine Einwände zum Bauantrag über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Pfarrer-Huber-Straße 1. Der Antrag wurde im Genehmigungsfreistellungsverfahren eingereicht.

Bebauungsplan „Am Hang“; Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung

Den größten Diskussionsbedarf nahmen hier die Stellungnahmen des Landratsamtes Mühldorf a. Inn sowie des Straßenbauamtes Rosenheim hinsichtlich der Erschließung für den Straßenverkehr ein.

In diesen sprach man sich gegen die Anbindung des Baugebietes an die Staatsstraße 2354 aus, da eine erhöhte Gefahrensituation durch vermehrte Abbiegevorgänge im Kurvenbereich befürchtet werden, auch bedingt durch eingeschränkte Sichtverhältnisse in diesem Bereich. Der Gemeinderat hielt es dennoch für erforderlich, neben der Hauptanbindung an die Staatsstraße 2086 eine zweite Zufahrt über die Staatsstraße 2354 zu haben, zumal bei der Erschließungsstraße zur St 2086 im Winter Glätte zu befürchten ist, so dass diese nicht befahrbar bzw. nur mit erhöhter Unfallgefahr befahrbar sein kann. Letztlich hielt der Gemeinderat in seinem Beschluss fest, die Zufahrtsstraße zur St 2354 nur für PKW und Krafträder zu sperren. Ein völliges „Kappen“ dieser Verbindung will die Gemeinde auf jeden Fall vermeiden.

Des Weiteren wurde der Bau eines Gehweges angeregt. Hier hat die Gemeinde ohnehin geplant, zwischen den Parzellen 19 und 20, einen asphaltierten Gehweg zur Raiffeisenstraße zu bauen.

Von der Fachkundigen Stelle für Naturschutz und Landschaftspflege im Landratsamt wurde die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes für die Grün- und Ausgleichsflächen empfohlen, da auf die Gemeinde eine Vielzahl an Pflege- und Überwachungsaufgaben zukommen wird.

Zu einer notwendigen Ausgleichsfläche, die in der Planung mitangegeben ist, gab es kürzlich einen Ortstermin. Bei diesem wurde seitens der Verwaltung festgestellt, dass entgegen der mit dem Landwirt getroffenen Vereinbarung im Frühjahr 2015 auf eine ca. 1.000 m² große Teilfläche der Flur-Nr. 1839/3 Gülle aufgebracht wurde. Dadurch wurden die Bemühungen zur Extensivierung der Fläche teilweise zunichte gemacht. Der Vertrag mit dem betroffenen Landwirt wurde daraufhin mit sofortiger Wirkung gekündigt.

Als Ausgleich für den „Schaden“ an der Ausgleichsfläche werden folgende Maßnahmen ausgeführt:

Auf der Westseite der Ökokontofläche wird auf einer Länge von ca. 37 Metern eine mindestens 2-reihige Hecke gepflanzt. Es wird versetzt auf Lücke gepflanzt. Des Weiteren wird darauf geachtet, nicht die bestehende, gesetzlich geschützte Nasswiese zu zerstören.

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim äußerte sich hinsichtlich wild abfließendem Wasser vom Hang mit dem zu rechnen ist. Insofern seien für die Realisierung des Vorhabens ggfs. Maßnahmen zur Sammlung und schadlosen Ableitung des Hangwassers erforderlich. Empfohlen wurde die Einschaltung eines geeigneten Fachbüros. Unbedingt zu beachten sei, dass der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers nicht zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstücks verstärkt oder auf andere Weise verändert werden darf. Dieser Hinweise wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Fachbüro Behringer, welches mit der Planung des Baugebietes beauftragt ist, wurde auf die Oberflächenwasserproblematik bereits besonders hingewiesen.

Aufgrund der Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes ist beabsichtigt, bei den Verkäufen Grunddienstbarkeiten zur Duldung landwirtschaftlicher Immissionen aufzunehmen.

Im Anschluss daran beschloss der Gemeinderat die erneute öffentliche Auslegung.

Baugebiet „Am Hang“; Genehmigung des Bauentwurfes

Zugestimmt wurde dem Bauentwurf des Ingenieurbüros Behringer für die Erschließung des Baugebietes „Am Hang“, der auch die beschlossenen Änderungen des vorhergehenden Tagesordnungspunktes beinhaltet.

Baugebiet „Am Hang“; Vergabe der Erschließungsarbeiten

Die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes "Am Hang" wurden an die Firma Rupert Rigam GmbH & Co, aus Mühldorf a. Inn, als wirtschaftlichsten Anbieter, zu einer Angebotssumme von 1.104.834 € vergeben.

Baugebiet „Am Hang“; Vergabe von Straßennamen

Bereits in der letzten Sitzung hatte sich der Gemeinderat mit diesem Thema befasst, nun wurde für die Straße im Baugebiet Am Hang die Bezeichnung „Am Hang“ vergeben. Der gesamte Straßenzug soll incl. der östlichen Stichstraße nur einen Straßennamen führen.

Dritte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Oberbergkirchen; Vorstellung der Beitragskalkulation, Änderung der Beitragssätze

Die Beitragssätze in Höhe von 1,80 € (pro m² Grundstücksfläche) und 6,65 € (pro m² Geschossfläche) gelten bereits seit 24.06.1998. Aufgrund der Erschließung des Baugebietes Am Hang sowie der geplanten Erstellung des Notverbundes wurde die Kalkulation überarbeitet. Hierbei wurde nach 2 verschiedenen Arten kalkuliert:

Globalkalkulation

Hier werden alle Ausgaben der Anlage abzüglich der Zuwendungen und der Straßenentwässerungsanteile durch die Grundstücks- und Geschossflächen geteilt. Es errechnen sich Beitragssätze von 1,20 € pro m² Grundstücksfläche und 8,95 €/m² Geschossfläche.

Kalkulation nach durchschnittlichem Aufwand

Hier werden die Ausgaben eines festgelegten Zeitraums abzüglich der Zuwendungen und des Straßenentwässerungsanteils durch die abgerechneten bzw. abzurechnenden Grundstücks- und Geschossflächen dieses Zeitraums geteilt. Als Berechnungszeitraum wurden die Jahre 2005 bis 2024 festgesetzt.

Der Aufwand der zentralen Anlagen wird entsprechend dem Verhältnis der Anschließer im genannten Zeitraum in die Berechnung mit aufgenommen. Es errechnen sich Beitragssätze von 1,49 € pro m² Grundstücksfläche und 9,70 €/m² Geschossfläche.

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss den Beitragssatz auf 1,20 € pro m² Grundstücksfläche und 8,95 € je m² Geschossfläche festzusetzen.

Vierte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Oberbergkirchen; Vorstellung der Beitragskalkulation, Erhöhung der Beitragssätze

Auch die Beiträge für die Entwässerungseinrichtung Oberbergkirchen wurden neu kalkuliert, die derzeit gültigen stammen aus dem Jahre 2001.

Wie schon bei den Gebühren für Wasser beschloss der Gemeinderat den Herstellungsbeitragssatz für Abwasser zu erhöhen und zwar auf 2,20 € pro m² Grundstücksfläche sowie 14,60 € je m² Geschossfläche.

Baugebiet Am Hang – Erschließungsstraßen; Festsetzung der Vorausleistungsbeitragssätze für die Straßenerschließung

Da mittlerweile für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Am Hang konkrete Zahlen vorliegen, konnte die Erschließungsbeitragskalkulation aktualisiert werden.

Festgesetzt wurde ein Vorausleistungsbeitragssatz auf den Erschließungsbeitrag für die Erschließungsanlage im Baugebiet Am Hang von 27,00 €/m² anrechenbarer Grundstücksfläche.

Ortseingangstafeln

Gemeinderatsmitglied Thaller hat einen Entwurf für die Ortseingangstafeln erstellt, welcher im Gemeinderat vorgestellt wurde.

Auf der Platte ist das Wahrzeichen der Gemeinde mit den beiden Kirchen dargestellt. Unter dieser Platte könnten Tafeln für anstehende Festlichkeiten angebracht werden. Die geplante Höhe der Ortsteingangstafel ist 1,50 m bis 2 m bei einer Breite von ca. 1 m. Von den meisten Gemeinderatsmitgliedern wurde der Vorschlag positiv bewertet, ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Irl-Vatersham-Oberthalham; Ausführung der Maßnahme nach Eingang der Zuwendungsmitteilung

Die Regierung v. Obb. hat der Gemeinde Oberbergkirchen eine Zuwendung in Höhe von bis zu 255.000 Euro in Aussicht gestellt. Die Baukosten sind kalkuliert mit 423.124 Euro, wovon 367.315 Euro zuwendungsfähig sind. Dies wurde seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Die Baumaßnahme soll 2016 ausgeführt werden, die Ausschreibung hierzu soll im Dezember 2015, spätestens im Januar 2016 vorgenommen werden.

Gründungsfest wunderbar verlaufen

Vom 03. bis zum 08. Juni konnte der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen sein 125-jähriges Gründungsfest feiern. Das Wetter spielte perfekt mit und so konnten die Festtage bei bestem Sonnenschein stattfinden.

Den Auftakt bildete am Mittwoch das Wein- und Weißbierfest in der Stockschützenhalle in Aubenham. Den Besuchern wurde von der Stimmungs-Band „BIERFUIZL“ eingeheizt bis weit nach Mitternacht. Zu späterer Stunde herrschte an der Bar noch Hochbetrieb.

Für die Jüngeren wurde am Freitag eine Disco veranstaltet in der Thaller-Halle in Geiselharting. Unter dem Motto „HAVANA Club Party“ wurde lange und ausgiebig gefeiert. Das tolle Wetter ermöglichte bis in die Morgenstunden Aufenthalt im Freien.

Ein langer Festzug, angeführt von den Oberbergkirchner Musikanten präsentierte sich den Zuschauern

Der Fest-Sonntag war dann der „große Tag“. Eingespielt von der Oberbergkirchner Blaskapelle kamen 23 Vereine aus der Gemeinde und der näheren Umgebung. Nach dem Weißwurst-Essen folgte der Kirchenzug zum Platz hinter der Turnhalle. Dort war der Altar aufgebaut. Pfarrvikar Josef Fegg fand wie immer passende Worte und verglich das kirchliche Weihwasser mit dem weltlichen „Zielwasser“. Während Weihwasser täglich Bestandteil des Lebens sein sollte, dürfe man das „Zielwasser“ auch gelegentlich mal einsetzen.

Alle Damen zeigten sich in wunderschönen Kleidern

Es folgte die Segnung und die Übergabe der schönen Fahnenbänder mit dem jeweiligen Prolog. Die Fahnenbraut Julia Stifter befestigte ein wunderschönes, weißes Fahnenband als Erinnerung an das Vereinsjubiläum. Die Patenbraut Julia Schwabl stiftete dem Patenverein Johannes-Schützen Aspertsham ein Erinnerungsband. Die Aspertshamer Patenbraut Sophia Winterer übergab ein rotes Band um damit, wie schon vor 25 Jahren, der Patenschaft der beiden Vereine zu gedenken.

Fahnenbraut Julia Stifter (li.) und Patenbraut Julia Schwabl (Mitte) sowie Vorstand Roland Sondermeier (re.) verfolgen den Gottesdienst

Nach Ende des Gottesdienstes erfolgten die Ansprachen von Schirmherr Bürgermeister Hausperger, stellv. Landrat Alfred Lantenhammer, 1. Gauschützenmeister Erich Jungwirth und vom Vorstand Roland Sondermeier. Aufgrund der enormen Hitze waren die Ansprachen kurz und recht launig gehalten.

Der folgende Festzug zog sich vom Ort des Gottesdienstes bis zum Martinsbrunnen und von dort wieder zur Stockschützenhalle, wo alle ihr Mittagessen genießen durften. Manche der Gäste blieben bis zum späten Nachmittag, während die Oberbergkirchner Musikanten für gute Stimmung sorgten.

Am darauf folgenden Montag bildete das traditionelle Kesselfleisch-Essen den Abschluss der Festtage. Mit der Band „Frauenversteher“ rund um Lokalmatador Hias Hingerl verbrachten die Gäste noch viele schöne Stunden in Aubenham. Somit freuen sich alle Verantwortlichen vom Festausschuss über das gute Gelingen und möchten hiermit nochmals allen danken, die einen Beitrag geleistet haben.

(Bericht: Engelbert Gründl, Fotos: Anton Engel)

Jugendfeuerwehr Irl zeigte Mut und Bereitschaft

40-jähriges Bestehen mit Löschwassersuchwanderung und Kabarett

Die bis heute bestehende, gut ausgebildete Jugendfeuerwehr Irl mit Jugendwart Florian Rieglsperger konnte das 40-jährige Gründungsjubiläum feiern und kann stolz auf ihre Tradition sein.

Dass ein guter Nachwuchs die Grundlage einer leistungsfähigen Feuerwehr ist, erkannte man in Irl schon frühzeitig. Bereits 1975 wurde begonnen eine Jugendfeuerwehr aufzubauen. Mit einer Löschwassersuchwanderung und einem Kabarettabend wurde das Fest begangen. Bei strahlend blauem Himmel und fast sommerlichen Temperaturen nahmen 33 Gruppen aus dem ganzen Landkreis an der Suchwanderung teil. Mit dem Feuerwehrbus wurden die Gruppen mit je vier Jugendlichen und einer Begleitperson ab 8 Uhr an den Ausgangspunkt gefahren. Die Suchwanderung führte über rund sieben Kilometer durch oberbayerisches Hügelland über Wald und Flur und war vom Jugendwart hervorragend ausgerichtet. An den 11 Stationen wurde den Floriansjüngern nicht nur feuerwehrtechnisches Können abverlangt, sie mussten auch Allgemeinwissen unter Beweis stellen und Spiele absolvieren. Dazu mussten sie noch während der Wanderung, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen, Bildausschnitte finden. Schon an der ersten Station war Geschicklichkeit im Schlauchkegeln wie auch beim Olympischen Sackwerfen gefragt. Typisch feuerwehrtechnisch ging es beim B-Leitungskuppeln mit Verteiler und beim Löschaufbau mit Fehlersuche zur Sache. Sichtlich Spaß hatten die Jungfeuerwehrler beim Zielwandlaufen, Big Bag hüpfen und Äpfel tauchen. Kniffelige, aber auch witzige Fragen gab es an der Brotzeitstation zu beantworten. Alle Teilnehmer kamen nach fünf Stationen mit Begeisterung am Gerätehaus an und zeigten erstaunliche Leistungen. Am frühen Abend wurde mit Spannung die Siegerliste bekannt gegeben, die Besten gekürt und das Jubiläum gefeiert. Der Irler Feuerwehrkommandant zeigte sich erfreut über die Beteiligung an der Bildersuchwanderung und dankte der Jugendgruppe und allen freiwilligen Helfern, „es gab nur Sieger und hat es nicht zu den Besten gereicht, dazu gelernt hat bestimmt ein jeder“. Der Eifer und das Engagement der Jugendgruppen in den Feuerwehren sind wichtige Grundlagen für den Fortbestand einer leistungsfähigen Feuerwehr. Stellvertretend für Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte Anton Weichselgartner der Jugendfeuerwehr Irl zum 40-jährigen Bestehen. 40 Jahre verantwortungsvolle Jugendarbeit, viel Engagement der Jugendwarte und Betreuer bedeuten am Ende gut ausgebildete Mitglieder für den aktiven Feuerwehrdienst. Besonders in Irl ist es wichtig als Stützpunktfeuerwehr mit einer gut ausgebildeten Mannschaft einsatzbereit zu sein. Weichselgartner war sich sicher, dass bei der Jugendfeuerwehr das Gesellige und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Ebenfalls zum Jubiläum gratulierte Kreisbrandrat Harald Lechertshuber. Er gratulierte den Siegern, „alle, die heute nicht so gut waren, haben die Möglichkeit bei der nächsten Wanderung das Feld von hinten aufzurollen“. Kreisjugendwart Michael Matschi fuhr die Strecke mit dem Fahrrad ab. Er überbrachte die Glückwünsche der Jugendfeuerwehr des Landkreises. „Macht die nächsten Jahre so weiter wie bisher.“

Vorstand Peter Ottenloher (Wirt) bedankte sich bei allen, die bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Jugendwart Florian Rieglsperger dankte allen Helfern und gab die Platzierungen bekannt. Die ersten zehn Mannschaften erhielten Pokale, gestiftet von Bürgermeister Hausperger. Den dritten Platz belegte die Jugendgruppe Au am Inn 1 (601 Punkte). Knapp davor schaffte es die Gruppe Heldenstein 2 (624). Sieger wurde mit den meisten Punkten (657) Rattenkirchen. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Unterwegs auf Zahlensuche!!!

Im Rahmen des Vorschulprojekts machten sich die 12 künftigen Schulanfänger des Hauses der Kinder St. Martin auf die Suche nach Zahlen in der Gemeinde Oberbergkirchen. Wir stellten uns die Frage, wo finden wir Zahlen und welchem Zweck dienen sie.

Kaum raus aus dem Kindergarten, wurden wir von Zahlen bombardiert. An den Häusern und Autos, an verschiedenen Schildern. Die Kinder wussten sofort es handelt sich um die Hausnummer und die Autoschilder. Viele Schilder kennzeichneten die Geschwindigkeit, mit der gefahren werden darf. Auch die vielen Hinweisschilder für Hydranten, Wasserschieber und Erdgas sowie die Stromzähler wurden entdeckt. Am Getränkeladen und am Briefkasten fanden wir Zahlen, die uns die Zeiten der Öffnung und Leerung anzeigten.

Viele Preisschilder entdeckten wir im Dorf Laden.

Für die Süßigkeiten und das Eis wollen wir uns recht herzlich bei unserem Bürgermeister und dem Edeka Team bedanken.

Im Garten konnten wir unseren Ausflug genüsslich ausklingen lassen. Vielen Dank sagen die Kinder vom Haus der Kinder St. Martin.

(Bericht und Foto: Haus der Kinder St. Martin)

Frisches Grün und bunte Blumen am Kirchenringerl

Ein großartiges Beispiel für Gemeinsinn und Zusammenhalt in der kirchlichen und gesellschaftlichen Gemeinde gaben kürzlich Mitglieder der Kirchenverwaltung, der Katholischen Landjugend und des Gartenbauvereins Oberbergkirchen: Das Kirchenringerl, der Hang südlich der Friedhofsmauer, wurde unter der Leitung von Kirchenpfleger Franz Hopf sowie Gärtner Manfred Schaumeier und Theresia Koller vom Gartenbauverein wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Der Hang, der schon sehr verwildert war und in der Vergangenheit leider auch zur Entsorgung von verwelktem Blumenschmuck missbraucht wurde, konnte in einer Gemeinschaftsaktion von Unkraut befreit und frisch bepflanzt werden.

Besonders das Abdecken des steilen Hangs mit Rindenmulch und das Anbringen der Pflanzsteine stellte die Helferinnen und Helfer vor eine große Herausforderung, die aber mit Hilfe des tatkräftigen Einsatzes der Landjugend gut bewältigt werden konnte. Zahlreiche Spenden an Gartenblumen - von Rosen über Stauden wie Frauenmantel und Bodendecker wie Immergrün - aus den Gärten von Mitgliedern des Gartenbauvereins, trugen einen wichtigen Teil zu diesem Projekt bei. Den Wanderern, die von Süden auf den Ort zugehen, bietet sich nun neben dem Blick auf das wunderbare Kirchenensemble auch der Anblick des gepflegten und blühenden Kirchenringerls. Ein besonderer Dank für ihren Einsatz gilt den Mitgliedern der Katholischen Landjugend Oberbergkirchen, Elisabeth und Josef Anzinger, Maria und Tom Haider, Hans Karl, Hans Misthilger, Irene Lenz, Rosmarie Hanrieder, Fritz Roth, Franz Weichselgartner und Marlies Weyerer-Testa. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Straßenbau vor Zieleinlauf

Baubeginn für die letzte Hoferschließung nach Gantenham

Der Ausbau der Gemeindestraßen in Oberbergkirchen geht dem Ende entgegen. Am 13. Mai starteten die Bauarbeiten für die letzte Hoferschließung im Neuordnungsverfahren Oberbergkirchen. Erster Bürgermeister Michael Hausberger, der Vorstandsvorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen Oberbaurat Georg Remmelberger sowie die vier Vorstandsmitglieder begutachteten nun die Baustelle und waren mit dem Fortschritt der Tiefbauarbeiten, ausgeführt von der Firma Ostermeier aus Dorfen, sehr zufrieden. Im Rahmen des Neuordnungsverfahrens Oberbergkirchen wird von der Teilnehmergemeinschaft eine 3,5 Meter breite, bituminös befestigte Straße von der Staatsstraße 2354 zur Gastwirtschaft Sedlmayr in Gantenham gebaut. Diese letzte, umfangreiche Baumaßnahme soll bis Ende Juni, je nach Witterung, abgeschlossen sein. Die geplante Baumaßnahme wurde laut Remmelberger mit dem Grundstückseigentümer Sedlmayr und den Trägern öffentlicher Belange intensiv abgestimmt. Als ökologischer Ausgleich werden Kirschbäume und Sträucher gepflanzt. Die veranschlagten Kosten, ohne Planung, betragen für den Wegebau rund 130.000 Euro. Die Hofzufahrt wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern mit Mitteln des Freistaates und des Bundes erheblich bezuschusst. Der Rest wird von der Gemeinde und dem Grundstückseigentümer übernommen. Insgesamt wurden im Gemeindegebiet Oberbergkirchen bisher für die 25 gebauten Hofzufahrten mit einer Länge von rund 10 Kilometer und die sechs landwirtschaftlichen Wege mit einer Länge von rund zwei Kilometern 2,15 Millionen Euro ausgegeben. Davon sind 1,57 Millionen Zuschüsse von EU, Bund und Land, den Rest von 580 Tausend Euro übernehmen Gemeinde und Grundstückseigentümer. Während der ungefähr zweimonatigen Bauzeit ist zeitweise eine Umleitung über Atzging notwendig, um die Gastwirtschat Gantenham erreichen zu können.

Bild v. links: Die Vorstandsmitglieder Bernhard Huber, Erich Schaumeier, Markus Sedlmayr, Anton Kirschner, Michael Schiller, Vorstandsvorsitzender Georg Remmelberger, Bauwart Christof Rauch, Erster Bürgermeister Michael Hausberger, Bauleiter Stefan Stimmer

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Geschwindigkeitsbegrenzung in Hanging?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2015

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauvorhaben zum Neubau eines Wohnhauses in der Hofmark-Straße 1 in Schönberg.

Des Weiteren bestanden hinsichtlich des Antrages auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz für Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an der Kuratiekirche „Johannes des Täufer“ in Aspertsham keinerlei Einwände.

Investitionsplan und Finanzplan 2014 bis 2018; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Der Haushaltsplan wurde an die Gemeinderatsmitglieder ausgeteilt. Erster Bürgermeister Lantenhammer und Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, erläuterten kurz die wichtigsten Festsetzungen. Die Beschlussfassung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5 der Gemeinde Schönberg; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Hierzu billigte der Gemeinderat den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5 in der Planfassung vom 12.05.2015 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Geschwindigkeitsbegrenzung in Hanging

Im April ereignete sich an der GV 81 im westlichen Ortsbereich von Hanging ein Verkehrsunfall mit einem Hund, welcher dabei umgekommen ist. Der Vorfall ereignete sich, als der Hund mit Kindern auf einem Anliegergrundstück mit einem Ball spielte. Der Ball rollte auf die Straße und der Hund lief hinterher, wie es auch Kinder oftmals machen. Die Geschwindigkeit des beteiligten Fahrzeuges kann nicht genau ermittelt werden. Laut Zeugenaussaugen war diese jedoch deutlich über 50 km/h. Somit hatte der Vorschlag der Polizeiinspektion, die Gefahrenzeichen „Kinder“ aufzustellen, zu keinen wesentlichen Veränderungen geführt, wie auch die Verkehrsmessungen in den letzten Jahren gezeigt haben. Aus Sicht der Gemeinde Schönberg ist es deshalb nur mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h möglich, die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer an die gegebenen Verhältnisse anzupassen.

Deshalb wurde der Beschluss gefasst, im westlichen Ortseingang von Hanging bis zur Kreuzung der Kreisstraße MÜ 5 mit der GV 81 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h anzuordnen. Vorab muss hierzu noch eine erneute Stellungnahme der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn eingeholt werden.

Bekanntgabe über die Verlegung von 20-kV-Leitungen im Bereich Kinning, Dolling, Berging und Aspertsham bis Höhfurth

Erster Bürgermeister gab bekannt, dass im Bereich Kinning, Dolling, Berging sowie Aspertsham bis Höhfurth 20-kV-Leitungen verlegt werden sollen.

In der Ortsmitte in Aspertsham ist geplant eine Trafostation auf Gemeindegrund zu errichten. Aus Sicht des Gemeinderates ist dieser Platz sehr ungünstig. Die Trafostation soll weiter östlich an der vorhandenen Böschung errichtet werden.

Vor allem im Bereich von Aspertsham bis Höhfurth wäre es sinnvoll, gleich ein Leerrohr mit zu verlegen für die geplante Glasfaserverlegung. In den nächsten Wochen finden diesbezüglich Ortstermine statt.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Information über die Deckenbaumaßnahmen an der St 2086 zwischen Brodfurth und Neumarkt

Vom Kreisverkehr in Brodfurth bis zum Kreisverkehr in Furth bei Neumarkt St. Veit werden im August/September Teerarbeiten durchgeführt. Erster Bürgermeister Lantenhammer gab dem Gemeinderat die erforderlichen Umleitungsstrecken bekannt. Vermutlich werden viele Verkehrsteilnehmer die Gemeindestraßen von Brodfurth bis Schönberg bzw. Schönberg bis Harpolden nutzen. Vorgeschlagen wurde deshalb während der Umleitungsphase für diese Bereiche eine Gewichtsbeschränkung anzuordnen.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, während der Umleitungsphase für die Gemeindestraßen Brodfurth bis Schönberg sowie Schönberg bis Harpolden eine Gewichtsbeschränkung anzuordnen, um ein Ansteigen des LKW-Verkehrs dieser Strecke, bedingt durch die Sperrung der Staatsstraße, zu verhindern.

Für die Glasfasererschließung der Ortschaften Groisl mühl, Ellwichtern, Frosching und Winkelmühl wurden im Geh- und Radweg bereits Leerrohre verlegt. Die Straße muss somit nur noch gequert werden. Die Gemeinde wird versuchen, die notwendigen Querungen für den Breitbandausbau während der Sanierung der Staatsstraße gleich mit zu erstellen; dies muss aber vom Staatlichen Bauamt Rosenheim genehmigt werden.

Ferner sprach sich die Gemeinde Schönberg für die Aufbringung einer lärmmindernden Deckschicht auf der Staatsstraße 2086 aus, dies wurde auch bereits vom Straßenbauamt Rosenheim zugesagt.

Erfolgreiche Weiterbildung

Frau Veronika Beyrer, stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte St. Michael Schönberg, hat im Zeitraum von Oktober 2013 bis Mai 2015 an der Weiterbildung für Kita-Leitungen im Landkreis a. Inn mit Erfolg teilgenommen.

Das Thema der Weiterbildung „Entwicklung von Leitungskompetenzen in sozialpädagogischen Einrichtungen“ beinhaltete u.a. Module wie Personalführung, Öffentlichkeitsarbeit, rechtliche Grundlagen und Arbeits- und Verwaltungsorganisation.

Neben der Teilnahme an einer selbstorganisierten Intervisionsgruppe und einer Supervision, erstellte Frau Beyrer einen Transferbericht zum Thema: Aufteilung und Überarbeitung der Mitarbeitergespräche zwischen Leitung und stellvertretender Leitung und die daraus resultierenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Wir gratulieren Frau Beyrer ganz herzlich, bedanken uns für ihre Bereitschaft und ihr Engagement und wünschen ihr weiterhin viel Freude an der Arbeit mit Kindern und Kollegen!

(Bericht und Foto: Kita St. Michael Schönberg)

Fotos gesucht

Der Arbeitskreis Heimatbuch und die Gemeinde Schönberg suchen für das Heimatbuch noch Fotos zu folgenden Themen:

- Handwerksberufe in früherer Zeit
- landwirtschaftliche Tätigkeiten, auch Waldarbeiten bis ca. 1965
- Kleidung vor 1930
- Kirchen- und Vereinsfeste vor 1945
- Funktionsträger in der Gemeinde, Kirche und in Vereinen bis 1950
- gemeindliche Baumaßnahmen, wie z.B. Straßen, Schulen und Gebäuden

Ansprechpartner ist Herr Johann Hötzinger, Tel. 08637/285

Watt-Turnier beim Volksfest

Traditionell findet am letzten Tag des Volksfestes in Neumarkt-Sankt Veit ein Mannschafts-Watt-Turnier statt. Acht Spieler bilden eine Mannschaft. Dem Engagement von Spielführer Gerhard Greimel war es zu verdanken, dass Schönberg diesmal mit zwei schlagkräftigen Teams antreten konnte. In einem Feld von 20 Mannschaften konnte sich Schönberg 1 den sechsten Platz erkämpfen. Ein glückliches Händchen bewies Gerhard Greimel bei der Preisverleihung, so dass sich beide Schönberger Mannschaften über ein Spare Rips-Essen im Gasthaus Zens in Hofthambach freuen durften.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Radkriterium in Velden gemeistert

Am Pfingstsonntag war für die Radlfahrer des SV 86 Schönberg ein anstrengender Nachmittag angesagt. Zum ersten Radkriterium in Velden beteiligten sich eine große Zahl Rennradfahrer des SV 86. Hier galt es im Markt Velden ein Rundkurs mit 1,3 km zu bewältigen. Die Hobbyklasse wurde dazu 20 Runden auf die Strecke geschickt, die Kinder auf 1 bzw. 2 Runden. Der Radsportbegeisterte Elsass-Bäcker Toni Jung sponsorte hierfür neue Radltrikots und somit wurde unter dem Teamnamen "Team Elsass-Bäcker" gestartet.

Insgesamt waren vom SV 86 Schönberg 6 Kinder, eine Frau und 8 Männer am Start. Die besten Ergebnisse für das "Team Elsass-Bäcker" konnten die Nachwuchsfahrer einfahren. Beim "Fette Reifen Rennen" konnte in der Wertung für den Jahrgang 2002 die Plätze 1 bis 3 von Matthias Esterl, gefolgt von Max Bauer und Florian Sporrer, belegt werden.

Auch unsere weibliche Starterin Christine Rauscheder belegte den ersten Platz in der Damenwertung der Hobbyklasse. (Bericht und Foto: Markus Huber)

Der SV 86 Schönberg beim Bubble-Ball in Egglkofen

Der FC Egglkofen hat sich für sein Sommerfest diesmal eine besondere Attraktion einfallen lassen. Vier Spieler jeder Mannschaft kämpften auf einem Kleinfeld um Punkte und Tore; das Besondere daran – jeder Spieler war komplett in einen Gummi-Ball (Bubble-Ball) gepackt. Nur die Füße waren frei um, damit Fußballspielen zu können.

Bei sengender Hitze kämpften die Mannschaften in zwei 7er-Gruppen um den Sieg. Gewinnen war hier nicht das Wichtigste, sondern Spaß, Mut und Kampfgeist. Diese Tugenden waren es auch, die das Team des SV 86 Schönberg prägten und durch das Turnier begleiteten. Nach anfänglichen Erfolgen war schnell klar, dass man nicht um den Sieg wird mitspielen können. Starke Gruppengegner und fehlendes Glück im Abschluss führten zu knappen Niederlagen in den entscheidenden Spielen, so dass sich das Schönberger Team bei aller Einsatzbereitschaft letztendlich mit einem 14. Platz zufrieden geben musste.

In einer launigen Sieger-Ehrung ließ die Schönberger Mannschaft das Egglkofner Sommerfest feuchtfröhlich ausklingen.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Asam-Kirche und Klosterbrauerei

Das Kloster Aldersbach in Niederbayern war in diesem Jahr das Ziel des Seniorenausfluges der Pfarrei Schönberg. Aus dem Pfarrverband machten sich 36 Ausflügler auf zu der Halbtagesfahrt nach Aldersbach. Nach der rund einstündigen Busfahrt wurden die Teilnehmer bereits von der Fremdenführerin erwartet. Die weltbekannte Asam-Kirche in ihrer ganzen barocken Pracht war die 1. Station der Führung, im Anschluss konnten sich die Ausflügler durch die Brauerei führen lassen und erfuhren allerlei Wissenswertes über die Bierherstellung, vom Mälzen bis zur Abfüllung und Lagerung des edlen Gerstensaftes. Wie es sich für den Besuch einer Klosterbrauerei gehört, wurde zum Abschluss zünftig zu Bier und Brotzeit in das Klosterstüberl eingekehrt, ehe sich die Senioren wieder auf den Heimweg machten. "Schee war´s wieder", so war die einhellige Meinung der Ausflügler nach der Ankunft in Schönberg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Soll PV-Anlage auf die Mehrzweckhalle?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09. 06.2015

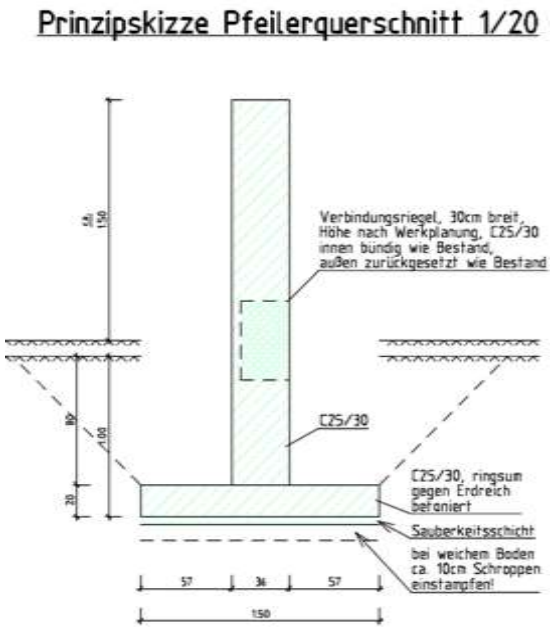
Bauanträge

Eingangs der Sitzung stimmte der Gemeinderat dem eigenen Bauantrag über die Errichtung von zwei Stockbahnen auf dem Anwesen Moos 2 zu.

Der Gemeinderat nahm ein Schreiben zum Bauantrag auf Geländeverfüllung auf der Flur-Nr. 92, Gemarkung Zangberg, Nähe Moos, des Landratsamtes Mühldorf a. Inn, zur Kenntnis. Der Antrag bzw. der Sachverhalt hierzu wurde bereits mehrmals im Gemeinderat behandelt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde weiterhin nicht erteilt, da nach Auffassung der Gemeinde aufgrund der Geländeauffüllungen bereits Vernässungen auf benachbarten Grundstücken aufgetreten sind und sehr wohl nachbarschützende Belange beeinträchtigt sind.

Teilweise Erneuerung der Bräuhausgartenmauer; Ausführungsplanung, insbesondere Art der Fundamentierung

Zugestimmt wurde dem Gründungsvorschlag des Statikbüros Dipl.Ing. Josef Peindl für die Teilerneuerung der Bräuhausgartenmauer, siehe nachstehende Skizze. Die Werkplanung, Statik und die Leistungsverzeichnisse sollen auf Basis dieses Vorschlages erarbeitet werden.



Mehrzweckhalle Zangberg; Angebotseinholung für PV-Anlage

Die Vorsitzende Frau Wagner schlug vor, über die Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle zu diskutieren. Herr Obermaier von der Verwaltung brachte ein, auf dem südseitigen Dach der Nebenräume eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 5 kWp zu installieren. Er bot an, dass sich die Verwaltung um die Einholung von Angeboten kümmert, wenn im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen für weitere Liegenschaften PV-Anlagen beschafft werden sollen. Soll vorher eine detaillierte Planung und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden, dann empfahl Herr Obermaier die Beauftragung eines qualifizierten Planungsbüros, beispielsweise des Ingenieurbüro Hajek mit diesen Leistungen, da diese von der Verwaltung nicht erbracht werden können.

In der anschließenden Diskussion wurde vorgeschlagen, zunächst zu prüfen, ob durch die am Gehweg befindlichen Bäume nicht eine Beschattung zu befürchten ist.

Gemeinderatsmitglied Buchner brachte den Vorschlag, die Module auf dem Hauptdach anzubringen, da sie dort weniger einsehbar sind. Sowohl Bürgermeisterin Irmgard Wagner als auch Herr Obermaier rieten davon aber ab. Gemeinderatsmitglied Hermann Huber stellte die Frage, ob eine Spiegelung auf die Straße zu befürchten sei, woraufhin Gemeinderatsmitglied Asenbeck meinte, dass es auch entspiegelte Module gebe. Im Ergebnis einigte sich der Gemeinderat, die Entscheidung zurückzustellen, damit sich jedes Gemeinderatsmitglied selbst vor Ort ein Bild machen kann.

Heimatbuch der Gemeinde Zangberg – Band 2 – Geschichte der Gemeinde Zangberg; Vertragsentwurf von Herrn Schroll

Herr Meinrad Schroll, Autor des Buches Häusergeschichte Zangberg, hat bei Frau Wagner vorgesprochen und ein neues Projekt vorgestellt. Es handelt sich um ein Buch mit dem Titel 200 Jahre Gemeinde Zangberg. Dieses Jubiläum betrifft im Jahr 2018 eigentlich jede bayerische Gemeinde. Da in Zangberg aber bisher nur ein Häuserbuch veröffentlicht ist, wurde der Wunsch geäußert, auch die 200 Jahre Gemeindegeschichte in einem Buch zusammenzufassen. Herr Schroll hat deshalb einen Vertragsentwurf und eine vorläufige Gliederung für ein zweites Buch, das schätzungsweise 400 Seiten hätte, vorgelegt.

Er könnte mit den Arbeiten am 1. Juli 2016 beginnen und das Buch bis zum 30. Juni 2018 fertigstellen.

In der anschließenden Diskussion zweifelte zunächst Hr. Mailhammer, ob noch sehr viel erarbeitet werden kann, nachdem bereits viele geschichtliche Unterlagen vorliegen. Die Gemeinderatsmitglieder Hermann Huber und Alfred Huber hielten dies aber durchaus für sinnvoll. Auch Gemeinderatsmitglied Holzner meinte, dass die Geschichte erfasst werden sollte, solange es die Zeitzeugen noch gibt. Ein Beschluss hierzu wurde nicht gefasst.

Schützenfahne abgeholt

Die Vorbereitungen für die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Schützenvereins Edelweiß-Bayerntreu Zangberg laufen. Seit einigen Wochen ist neue Fahne in Zangberg. Viele aktive Mitglieder in Vereinskleidung holten sie in der Fahnenstickerei in Engelsberg ab. Nach Begrüßung im Stickereisaal und einem Gruppenfoto mit Schützenmeister Hermann Eggert (links) und Fähnrich Julian Schick, die die neue Fahne präsentierten, ging es zu einem Gedankenaustausch über das Fest zum Wirt z'Engelsberg. Das Fest findet am 18. September mit einem Heimatabend und am Sonntag mit einem Festgottesdienst mit Fahnenweihe statt.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Neue Spielgeräte am Bäckerspielplatz

Auf Initiative des Kinderfördervereins Zangberg e.V. wurden Mitte Juni die neuen Spielgeräte des Zangberger Bäckerspielplatzes aufgebaut. Mit kräftiger Unterstützung von Eltern, der SpVgg, Gemeinderatsmitgliedern und dem örtlichen Bauhof wurde das neue Kletterspielgerät für Kleinkinder, Wipptiere sowie eine Doppelbabyschaukel zusammengebaut und auf dem Bäckerspielplatz installiert. Insgesamt wurden rund 1.260 kg Beton und 20 Tonnen Kiesel verbaut. Die Baumaterialen wurden seitens der Gemeinde Zangberg beigestellt bzw. von der Fa. Mittermeier gespendet, der Minibagger wurde wiederholt von der Fa. Mailhammer kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsleistung an beiden Tagen belief sich auf rund 75 Mannstunden.

Zusammen mit den neuen Sitzgelegenheiten für Kinder und Erwachsene sowie einer Nestschaukel wurden insgesamt rund 10.000 € investiert, die sich aus Spenden vom Kinderförderverein, SpVgg, Skiabteilung, Sparkasse Altötting-Mühldorf, CSU, Ingenieurbüro Elger, Fa. Eggert, Jagdgenossenschaft, KSK, Eltern und dem im März stattgefundenen Benefizkonzert ergeben haben. Eine Einladung an alle Spender zur Feier der neuen Spielgeräte erfolgt zeitnah.

Die verbleibenden Spendengelder wird der Kinderförderverein noch einmal aufstocken, um ein Kletterspielgerät für ältere Kinder im Wert von ca. 4.000 € anzuschaffen.

Der Kinderförderverein bedankt sich noch einmal sehr herzlich bei allen Beteiligten und Spendern, die die Umsetzung des Projektes so großartig unterstützt haben.

Auf dem Foto (von links nach rechts): Fabian Mailhammer, Werner Luft, Brigitte Brummer, Thomas Elger, Carsten Müller-Renner, Chris Edmeier, Dardan Berdynaj, Matthias Hergenhan, nicht auf dem Foto: Siegi Mailhammer, Hans Brummer

(Bericht und Foto: Matthias Hergenhan)

Mit drei Vereinen zum Mondsee

Einen Ausflug nach Oberösterreich und ins Salzkammergut unternahm der Gartenbauverein. Mit dabei im gut besetzten Bus waren Mitglieder des Männergesangvereins und der Frauengemeinschaft. Erstes Ziel war der Hildegard-Kräutergarten (unser Bild) in Kirchberg bei Mattighofen.

Hier waren hunderte Heilpflanzen, nach Krankheitsbildern geordnet, sowie weitere Bereiche wie Alpinum, Wasser und Waldzone zu besichtigen. Für Kulturinteressierte war die nächste Station, die Benediktinerabtei Michaelbeuern, ein Höhepunkt. Abseits der Touristenströme gelegen, bildet die Abtei ein Zentrum für Religion, Kultur und Bildung. Einen längeren Aufenthalt gab es dann am Mondsee im Herzen des Salzkammergutes. Im Markt, im Gasthof Schoss Mondsee und in der Basilika wurden die Ausflügler Zeugen einer Promihochzeit mit hunderten Gästen. Eine einstündige Rundfahrt auf dem See, vorbei an der Drachenwand und mit Blick auf den Schafberg, bildete den Abschluss des Ausflugs, zu dem Hans Holzner ausgiebige Informationen in mündlicher und schriftlicher Form lieferte.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

An die Soafakistl - fertig - los!

Schon etliche Jahre ist es her, doch an das letzte Seifenkistenrennen in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in Geiselharting können sich bestimmt noch viele erinnern. Jetzt gibt es ein neues Rennen, gestartet wird heuer beim Dorffest in Oberbergkirchen. Jeder darf teilnehmen, der sich die Straße vom Pfarrhof Richtung Kläranlage hinunter traut. An Gefährten ist alles erlaubt, einzige Voraussetzung: Der fahrbare Untersatz muss unbedingt eine Bremse haben! Ansonsten sollten die Fahrer natürlich auch mit angemessener Sicherheitsausrüstung antreten. Bürgermeister Michael Hausperger nimmt Anmeldungen ab sofort unter 0151/53743780 entgegen.

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970

Ihr freundlicher Pflegedienst in Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit, Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Suche Reinigungskraft für privaten Haushalt im Raum Schönberg, ca. 3 Stunden wöchentl., Arbeitszeit kann frei eingeteilt werden, Tel. 08745/882.

Mario Kärtner
Ambulante Kranken- & Altenpflege

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Maß- und Änderungsschneiderei

Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE
Salon Chalong Grund
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

R&Z Werkzeuge
Meisterbetrieb
R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de
-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel
Wir schärfen für Sie!
- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Richerl, Zellhuber Club

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00
Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen
Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security
MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
TELEVISION
• Radio
• Hifi
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG
Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom
Schindler elektro
• Elektroinstallation
• Antennenanlagen
• Zentralstaubsauger
• Telefonanlagen
• Blockheizkraftwerk
• Elektrogeräte
• Beleuchtung
• Küchen
• Wärmepumpen
• Photovoltaikanlagen
• EIB - Technik
Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!
Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Beratung • Begleitung • Prävention
KATHARINA SCHULZ
HEILPRAKTIKERIN
Shiatsu • Reflexzonen-Behandlung
Ayurveda • Pflanzenheilkunde • TCM
Akupunktur • Ernährungsberatung
84539 Ampfing • Tel. 0 86 36 - 69 79 22
www.bo-shin.de

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung

Zugehfrau (-mann) alle 14 Tage,
4 Stunden nach Attenhausen gesucht.
Tel. 08637/986417

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„August 2015“

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27

geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

37. Dorffest SCHÖNBERG

mit Fußball-Ortsturnier

So. 26. Juli 2015

ab 11.00 Uhr musikalischer Mittagstisch mit „Hans und Martl"
ab 13.30 Uhr Fußball-Ortsturnier
ab 18.00 Uhr Stimmungsmusik mit „Hans und Martl"
ab 21.00 Uhr Barbetrieb

Spezialitäten vom Grill

lustiges Kinderprogramm

großes Salatbuffet

Kaffee und Kuchen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Auf Eueren Besuch freuen sich die Ortsvereine und die Gemeinde Schönberg.

Eintritt frei

Wellküren

Herz sticht

Montag, 27.07.2015

Einlass ab 18.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr • im Innenhof der Montessori-Schule in Eberharting 1, 84494 Lohkirchen

Kartenvorverkauf in der VR-Bank Geschäftsstelle Ampfing

VR-Bank Burghausen-Mühldorf eG

Das Haus der Kinder Oberbergkirchen

lädt ein zur

Familien- Rallye

Spiel und Spaß für die ganze Familie im Dorf

Wann? Sonntag, den 05. Juli 2015
Wo? Am Pfarrhof
14.00 bis 17.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf einen schönen Familientag.
Das Team, der Elternbeirat sowie der FÖV
vom Haus der Kinder

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Nicht vergessen - Ferienpass besorgen

Für die Teilnahme am Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ist Voraussetzung, dass der/die Teilnehmende einen Ferienpass besitzt. Dieser ist erhältlich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den Anlaufstellen in Lohkirchen, Schönberg und Zangberg zum Preis von 2,50 Euro.

Viel Spaß mit dem Ferienprogramm 2015 wünscht

die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Was ist los im Juli?

Oberbergkirchen

02.07. Do. Schnitzkurs im Schützenheim, Beginn 2. Kurs
02.07. Do. Stammtisch der Frauenrunde, Gasthaus Eder, Habersam, 19 Uhr, Grillen mit Salatbuffet
02.07. Do. Feuerwehrstammtisch, FF Irl, Feuerwehrhaus
05.07. So. Haus der Kinder „St. Martin“, Familienrallye, Pfarrhof, 14 – 17 Uhr
05.07. So. Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen, Wallfahrt nach Kirchisen, Abfahrt 13.30 Uhr, Martinsbrunnen
08.07. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim, 13 Uhr
17.07. Fr. Schülerkonzert, Musikfreunde Obk./Zangb., Pfarrhof Obk., 19.30 Uhr
18.07. Sa. 40 Jahre Stockschützen Oberbergkirchen, Jubiläumsturniere Damen und Herren
18.07. Sa. Weinfest der SVO Stockschützen zum 40-jährigen Bestehen, Stockschützenhalle, 19.30 Uhr
23.07. Do. Landfrauen Obk., Salatbuffet, Hiermer Salmanskirchen, Anm. bis 20.07. bei Maria Neuberger, Tel. 08637/7246 erforderlich
25. - 26.07. Vereinsmeisterschaft Jugend, SVO Tennis
02.08. So. Dorffest mit Soafakistlrennen
03.08. – 06.09. Vereinsmeisterschaften SVO Tennis, Damen, Herren, Einzel, Doppel, Mixed

Schönberg

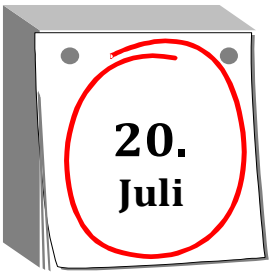
01.07. Mi. Stammtisch mit Grillabend der Landfrauen Schönberg, 19.30 Uhr bei Rita Dirnberger, Augental
03.07. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
04.07. Sa. Fußball-Stammtisch-Turnier des SV 86 Schönberg, Sportplatz Schönberg
08.07. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
17.07. Fr. Beteiligung der KSK Schönberg am Festabend zum 125-jährigen Gründungsfest des Patenvereins KSK Wurmsham
19.07. So. Beteiligung der KSK Schönberg am 125-jährigen Gründungsfest des Patenvereins KSK Wurmsham
23.07. Do. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen, 20 Uhr
24.07. Fr. Beteiligung des SV 86 Schönberg am Fußball-Kleinfeld-Turnier in Neumarkt, Sportplatz Neumarkt
26.07. So. Dorffest der Ortsvereine, s. auch Anzeige
31.07. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Oberbergkirchen, Sportplatz Schönberg

Lohkirchen

04.07. Sa. Sommerfest, FF, im Pfarrhof, 18 Uhr
06.07. Mo. Kesselfleischessen FF, Pfarrhof, 18 Uhr
13.07. Mo. Monatsübung, FF, 19.30 Uhr
16.07. Do. Seniorennachmittag in Hinkerding
23.07. Do. Funkübung, FF, in Salmanskirchen, 20 Uhr
27.07. Mo. „Wellküren“, Montessori-Schule, Eberharting, 20 Uhr
30.07. Do. Jubiläumswiesn mit 20-Jahr-Feier, Montessori-Schule, Eberharting, 14 Uhr
03.08. Mo. Monatsübung, FF, 19.30 Uhr

Zangberg

04.07. Sa. Grillfest, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr
05.07. So. Sternwallfahrt, Pfarrverband Ampfing, Wallfahrtskirche Kirchbrunn, 10 Uhr
10.07. Fr. Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
12.07. So. Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
19.07. So. 19. Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 9 Uhr
19.07. So. Familiengottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Dorfplatz, 10.30 Uhr
24.07. Fr. Patenbitten in Oberbergkirchen, Schützenverein, Dorfplatz, 19 Uhr
26.07. So. Silberprofess Oberin Sr. Beata Maria Beck und Sr. Maria Anna Gartmeier, Kloster Zangberg, Klosterkirche, 10 Uhr
01.08. Sa. Kinderzeltlager (bis 02.08.), CSU, Pulzer Weiher, Atzging, s. auch Ferienprogramm



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„August 2015“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de